

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Bim Verdeile vo dr letschte Usgoob sin mir grad mit grosser Vorfreud uf d Fasnacht, uf dr Bühni vom Musicaltheater gstande. Knapp zwei Wuche spöter hets denn au ändlig vieri gschlage. S isch zwor durch s Band e biz früsch gsi und me het vom eint oder andere au ghört, dass er gärn no e baar Sunnestrahle gseh würd, aber beklage hän mr is definitiv nid dörfe. Mir häns gnosse, bsunders au dr Mittwochsoobe, wo alli drei CCB Generatione eimol me zämme hän könne d Freie Strooss durab stolziere. So frieh wie das Joor d Fasnacht gsi isch, so schnäll isch es au gange bis am Donnschtig am Morge alles wider verbi gsi isch. Glüggigerwiis



sin denn für alli drei Seggzione no d Bummelsunntige ko, wo nomoll öbbis zämme unternu worden isch und me no e letschts Mol het dörfe d Instrumänt für e baar Rundene uf dr Strooss usehole. Für die Junge ischs noch de Oschterferie mit em Yiebe scho wider losgange und au für e Stamm und die Alti Garde gilts gli wider ärnscht, - wenn au zerscht in Form vo Sitzige und Högg. Y wünsch euch allne e guete Start in die näggschti Fasnachtssaison und denn au scho ganz bald e tolle, warme Summer!

Steffi

Editorial

Riehen, April 2016

Noch dr Fasnacht isch vor dr Fasnacht oder so äänlig het das mol e Fuessballtrainer gseit. Das trifft notüürlig au uff dr CCB zue. Mr mache uns baraad für dr Saisonstart in e nöis Fasnachtsjoor. Wobi die Jungi Garde traditionsgemäss scho noch de Osterferie mit dr lebig gstartet het. Die Alti Garde und dr Stamm lön sich do e bitz mee Zyt und starte denn definitiv noch dr Generalversammlung in e nöis Vereinsjoor.

E Highlight vo däm Vereinsjoor wärde sicher die neue, wunderschöne Kopflatärnli vom Tobi si. Uff was ich au sehr gspannt bi: wo in welchem Atelier wärde mir unseri Larve für die nägschti Fasnacht kaschiere...?

Bevor mir alli in die strängi Summerpause mit grilliere, EM luege, sünnele, ... starte, dörfe mr in dääre Zyttig nomol ussgibig die letschti Fasnacht gniesse und in schöne Erinnerige schwelge.

Ganz härzlig willkomme heiss ich au die neue Stammmitglieder: dr Basil, dr Matthijs, dr Rafael, d Eve und d Leonie. Am Bummel sin die awäsende Nöie zu ehrehafte CCB-Ritter gschlage worde.



Bim Läse vo dääre Zyttig, bi de zaalriiche Sitzige und notüürlig bim dusse Högggle vor em Hotel Basel wünsch ich uns viil Vergniege.

Dr Obmaa

Impressum

Redaktion & Layout / Satz

Stephanie Bürgin
Güterstrasse 245
4053 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Auflage

300 Exemplare

Druck

Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier

100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen

Andreas Künstle
Donnerbaumstrasse 13
4132 Muttenz
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge

Stocki für d
Drummelikommission
Der Chronist Willi Bö
Leo
Matthijs
Basil
e Haimweh-Bebbi
E Mitässer
PB AG

Fasnacht

GLÖÖNER SINN SCHÖÖNER



Drummeli

E GLUNGENI RUNDI SACH



Es lohnt sich e Bligg zrugg uf e wunderbari Drummeliwucho 2016 zwärfe. Zerscht e baar Bräsemäldige wo vo emene „Veriss vo de Rähme“ und emene grossartige Feedback fir d Clique bräggt gsi sin.

Do e baar Ussage:

„Drummeli 2016: Starke Cliquen, schwieriges Rahmen-spiel“

„....die Stammcliquen, die auf der Bühne des Musical-Theaters allesamt überzeugen.“

„Auch dem Central Club Basel gelingt es, mit ihrem «Wettstai 2016» einen Klassiker neu zu interpretieren“

„Der Central Club Basel bestritt seinen Auftritt mit Wettstai 2016. Eine gewohnt andere Form des berühmten Wettstaimarsches mit einem wunderschönen Bühnenbild“

Mir vo dr Drummeli-kommission möchte-nys in erschter Linie bi euch alle bedangge. Syg das bi de bewärte Reggwisittebetreuer und Vorträbler, de Pfyffer und de Drummler, de Junge und de Alte - eifach grandios isch eure Ysatz gsi – merci!

E tolls Drummelijoor hän mir dörfe erlääbe. Dr Wettstaimarsch neu interpretiert mit

emene gwoont fantastische Bühnenbild. Zwei tolli Basilisge, e wunderbare Film uf

dr Liinwand, e Horde Aggtive versterggt mit Junge und Alte im 20er Lugg.... schlichtwäg e Augewäid.

E herrligs Piano zu fiine Piccolokläng... musikalisch top -



Stammverein

all das het mi stolz gmacht in de Reihe vom CCB uf dr Bühni z stoo.

Es het nid numme toll usgse, toll grötzt und piffe, nei au kollegial isch das Drummeli 2016 e Wucht gsi.



Wie gwoont hän mr ys allewyl rächtzytig zem Ydrummle und -pfyffe troffe um denn no vor em Uftritt im Foyer in glöster Atmosphäre no e Bierli, gspritzte, Wässerli z schlirfe... denn ab hintere Vorhang... a nei dä gits jo gar nimm, psst hets

gheisse warte und d Schweisshänd troggne und d Konzentration hoch halte. Schnäll uffstelle d Fies zämme uff Major loose und 1 2 3 4 los isch es allewyl gange. I glaub mir derfe mit em musikalische zfriede si e tolle Joorgang au diesbezüglich.



ale z fördere hän mir ys denn au spontan zumene im Restaurant Riedroffe. Au zu däm Event sin sehr vyyli ko und hän e gmietlige Hogg zwüsche zwei Uftritt könne gniesse.



Ums Kollegi-Nachtässe chetoorhalle



Für mi dr Höhepunggt und krönendi Drummeliabschluss isch denn an dr Dernière dr 50igschti Geburi vom Pascal gsi. Mega gmietlig imene reservierte Deil im Foyer hän mir uf dä rundi Geburtsdaag mit em Pascal dörfe Aastosse. Dangge Pascal für dä grosszügigi und wunderbari „After-ässe-Umtrungg“ zu dim runde Geburi.



Jetzt isch dä Drummeli Joorgang au scho wider Gschicht und scho bald mien mir wider d Köpf zämme stregge und Idee fürs Joor 2018 sammle. Dängget mit, sind mit ys kreativ und dient ys doch euri Idee mitteile. Mir wärde die denn in unser



Uswaalprozedere ufnä und wär weiss... villicht isch s Drummeli 2018 gschpiggt mit dine Idee...



Im Name vo dr Drummelikommission, Stocki

Stammverein

Bummel

E DAAG IM RITTERSAAL



Wie rasch doch die Zeit vergeht: Kaum haben wir uns von den Strapazen der Fasnacht ein wenig erholt, sitzen wir schon wieder erwartungsvoll im Sperber und warten auf den Startschuss zum diesjährigen Bummel. Carole und Jacqueline (ein grosses Danggerscheen für die tolle Organisation!!!) haben es wiederum verstanden, den Mantel des Schweigens um ihre Pläne zu legen! Als einzig gesicherte Werte gelten eine Carfahrt, dass die Reise wohl ins nahe Ausland geht und, dass die Gerne-Viel-Fleisch-Esser nicht zu kurz kommen! Es bleibt also genügend Raum für Spekulationen

Ein Car mit D-Kennzeichen erwartet uns vor der Uni. In Bezug auf das Fahrziel gibt sich auch der



Chauffeur wortkarg: Er freue sich, uns ins Spargelland zu fahren! Ja schön, aber nach F oder nach D? Und was hat Spargel mit "Viel-Fleisch" zu tun? "Vielleicht geht's nach Freiburg i.B." lauten viele Vermutungen im Bus. Ja vielleicht, denn nach kurzer Fahrt schon nehmen wir die Autobahn-Ausfahrt "Freiburg-Süd".



Doch der Schein trügt: Unvermittelt biegt der Car ab, und wir landen nicht in Freiburg, sondern in Schallstadt-Wolfenweiler, direkt vor dem Hotel Ochsen. "Mit angegliederter Metzgerei" steht stolz auf dem Schild. Also doch: die Gerne-Viel-Fleisch-Esser kommen heute auf ihre



Stammverein

Rechnung! Aber oh weh, weiter geht's zu Fuss, "aadie Ochse"! Schon bald "verschwindet" die Spitze unserer Clique nach rechts weg von der Strasse?! "Zum Schwarzen Ritter" steht in grossen schwarzen Buchstaben im Torbogen des Eingangs. Auch nicht schlecht, denke ich, die Ritter hatten ja schon immer einen Hang zu gesunder und

währschafter Ernährung! Im Kellergewölbe werden wir von Burgfräuleins mit dem Apéro begrüsst, der Spielmannszug Bad-Kronzingen-Hausen beehrt uns mit einem Ständchen und ein Herold (er sollte uns dann durch den Nachmittag führen) erscheint wie von Zauberhand von der Kellerdecke. Das be-

ginnt ja vielversprechend! Hei-ei-ei, woher Jacqueline und Carole wohl immer diese tollen Ideen haben!?

Die grossen runden Tische schauen anmächlich aus: schön gedeckt, Kerzen, Weinkrug, allerhand Knabber-

und rote Tüchlein mit Kaum haben uns die Burgdie roten Samt-Essmänteliden, erscheint auch schon mit einem Korb voller Fladtoll, wie treffsicher er die runden flachen Dinger wie ein Frisbee-Meister über die brennenden Kerzen auf die Teller der Gäste serviert!

sachen Bändeli! fräuleins umgebunder Herold denbrote.

Das ist der Auftakt zum 1. Gang "Fladebrot mit fettigem vu de Gans un frisch'm Grün", gefolgt vom 2. Gang "g'schmelzte Herdäpfelsupp". Dann wird vorne im Keller der nächste Gang vorbereitet. Ich sehe nur, dass etwas Grosses Braunes flambiert wird. "Ist der nächste Gang vom Rind oder vom Schwein?" frage ich das vorbei schwebende Burgfräulein "Nein, vom Baum" lächelt sie verschmitzt! Ahaa, also nochmals eher vegetarisch: "g'broatene Äpfel mit Zucker und Zimt" gibt's als 3. Gang.

Zwischen den einzelnen Gängen wird uns die Zeit mit allerlei Darbietungen verkürzt: ein Gauklerpaar jongliert mit Fackeln und spuckt immer wieder Feuer, wie



Stammverein



schwölerin Lantana mit ihren Darbietungen. Wer möchte, darf nach der Schau eine der Schlangen auch selber betasten oder sie sogar herumtragen; sie (die Schlange) ist uns heute wohl gesinnt! Hätte sie ge-



sonst auffäl- wäre nach in die Trans- Dann tut Anrichte: Art Tragba- derkerzli de- angezündet und dann sofort Schwein", das ist also der heim- Gang! Und das war wirklich gibt's "G'müs und Herdäpfel vun ich wenigstens – hab' ich ein grö- ler gehabt!! Das anschliessend "Verreisserle" kommt gera-



lig benommen, sie der Show direkt portbox gesteckt sich wieder was der 4. Gang wird re aufgeschichtet,



wieder worden! in der auf einer mit Wun- koriert,



serviert: "G'broatene Keul vom lich angekündigte Mega-Fleisch- nicht zu viel versprochen! Dazu d'Bäckerin". Noch nie – so glaub sseres Stück Fleisch auf dem Tel- auf einem Dreier-Brett servierte de zur richt'gen Zeit! Die obli-



gate Bummelrede unseres Obmannes führt uns in Gedanken nochmals ans Drummeli und an die Fasnacht zurück. Anschliessend werden drei Junggar- disten unter der Leitung des Zeremo- nienmeisters der Zunft zu den Schwar- zen Rittern durch unseren Obmann mittels Schwert zu Stamm-CCB-lern geschlagen! Nach dem Dessert kommt auch schon der Abschied vom Rittersaal und im Nu bringt uns der Reisebus wieder sicher zurück zum Startpunkt für's "Gässle" in der Stadt. Merci an un- sere Vortrabschef Andi: er führt uns zielsicher durch die Stadt. Herrlich, aber anstrengend, ist der Abstecher über den Rhein- sprung, hinauf auf den Münsterplatz und die Pfalz! Auf einem ausgeklügelten Weg durch die Stadt erreichen wir Punkt 22 Uhr das Hotel Basel, wo wir uns mit unserem Drummelimarsch von der diesjährigen Fasnacht verab- schieden! Aadie Fasnacht 2016!!



Der Chronist: Willi Bö



CCB-Yshockeycorner

WAS BÄRN UND LUGANO KÖNNE, KA DR CCB SCHO LANG..

Püngtligg zum Höhepunggt vo dr Yshockey-Saison sin au mir in Sache Yshockey zur Höggschtform ufgloffe. Mir hän ys alli am 26. Merz troffe zum gege d Yysbääre vo de Bebbi e Hockey-Match zspiile. Us de vyyle Amäldige het unsere Goalie und Captain dr Michi e Selektion vo de tapferschte und wogemuetschte CCBler zämmegstellt wo sich „dr Schlacht zu St.Jakob“ gstellt hän!

Tatkräftig unterstützt sin mr vo de Fraue vom EHC Basel worde, an dere Stell au e Danggschöön an si. Es gilt no z erwähne, dass nid nume d CCBler Hockeycracks vo de Ladys unterstützt worde sin, sondern au d Yysbääre vo de Bebbi. Dr Schriiberling masst sich do notürlich kai Urteil a, aber so vyyl dörf me uf jede Fall schriibe - d Fraue sin definitiv e Verstärggig für d Bebbi gsi... - und notüerlig au für uns. Nohdäm d Schlittschue bunde gsi sin und dr Diefschutz si korräg-



te Blatz gfunde het, hän mir ys ufe Wäg richtig Yysfäld gmacht. Unter tosendem Applaus und gewaltiger Liechtshow het denn jede einzelne vo ys dörfe uf das Yysfäld stolpere. Schnäll isch denn klar worde, dass das e ängi Affiche zwüsche denne zwei Teams git. Scho bim erschte Spiil het me gmerggt, dass sich die zwei Teams nüt wärde schängge. D Bebbi mit ihrem bekannt ruppige Spiil hän über langi Phasene vyyl Drugg gmacht, ihri Rächtnig hän si aber ohni dr Michi Bürgin gmacht, wo die Pucks usekratzt het, as hätt är nonie öpis anders gmacht. D CCB-Cracks hän denn aber mit ihrem technisch hochstehende Spiil dr Rangg au no kriegt und könne mitere gschlossene Teamleischtig de Bebbis entgegehalte. Nach eme 60-minütige Hi und Här zwüsche dene zwei Teams isch - wie könnts au anderscht si - e Unentschiide in Form vom ene 6-6 gstande. – Dr Hitschcock hät s Dräibuech nid besser könne schriibe.

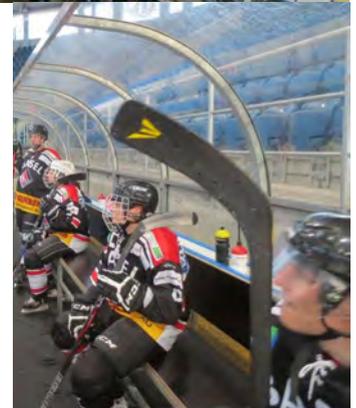
S Penaltyschiesse isch Närkeitzel puur gsi - me het d Aaspannig bis ganz obe uf d Räng gspüürt. Unvergässe blibt allne Beteiligte dr Penalty vo dr Flügelzange Dani Doppler- leider hets knapp kei Goal gö, aber öbis fürs Aug isch es allewyl gsi.



D Bebbi hän denn am Schluss doch no e Penalty me inegwürgt as mir und so die prestigeträchtigi Partie gwunne. Ob wäg de Fraue oder nid? – Spiilt jo au kai Rolle.

Noch em glungene Nomidaag hän mr ys alli zämme no in Alte Garde Käller vo dr Seibi verschobe und hän dort no binere sehr guete Lasagne und eme durschtlöschende Bier, dr Match Revue passiere lo.

Danggschöön an dere Stell nomol em Michi - die Katze - Bürgin fürs Organisiere und nodüerlig auf für s Puckfange.



Stammverein

Dangge Thom!

9 JOOR INSTRUGGDER!

Mir Dambure vom CCB dienis vom Thom als Instruggder verabschiide. Es sin ganz tolli und unvergässligi und no-düerlig sehr lehrriichi 9. Joor gsi!!

Dangge für all dini Bemieige und Idee in dene Joore.....

Fir Ewig,
dini Dambure-Fründe vom CCB!!!



BÜHLER

Autofahrschule, Motorradfahrschule und Bootsfahrschule



Oliver Rosenberg
Fahrlehrerpraktikant

Mobile +41 76 387 21 41
www.oli-meili@sunrise.ch

Daniel Blaser AG
Zimmerei Holzsystembau Bedachungen

Obermattweg 2, 4222 Zwingen
Telefon 061 763 12 60, info@daniel-blaser-ag.ch
www.daniel-blaser-ag.ch

Fasnacht

SO AIFACH

Montagsmorgen, 15. Februar 2016, 03:30 Uhr. Die Junge Garde des CCB trifft sich in verschiedensten «Morgestraichgostym» mit dem Rest des CCB vor dem Hotel Basel. Punkt 04:00 Uhr starten wir, umringt vom Stamm und der Alten Garde, zu den ersten zwei Runden. Für



Einige ist es

eine super neue Erfahrung, auch am «Morgestraich» mitzutrommeln bzw. -pfeifen, aber auch bei den «Routinierteren» schlägt das Fasnachts-herz heftig. Dank der Unterstützung der ganzen Clique hört man ja die Fehler auch nicht und so klingen wir echt gut. Wie jedes Jahr bekommen wir am Halt ein «Zmorge». Gestärkt durch diese Zwischenverpflegung haben wir wieder genug Energie für die letzte Runde, diesmal schon ohne Unterstützung. Anschliessend gehen die Meisten

von uns ab ins Bett.

Am Montagnachmittag startet unsere Zwergenlegion in einer überSCHÄUMENDen Strasse in den Cortège. Wir geben unser Bestes. Allfällige falsche Töne hört man wieder nicht, da hinter uns eine Demonstration in vollem Gange ist. Leider hört man dadurch



alles Richtige auch nicht, und weiss der Zuschauer nicht, ob wir gut sind oder eben nicht. Dank einer Pause können wir der Demo entfliehen und geniessen danach den Cortège in vollen Zügen. Zum «Znacht» wird





die Zwergenschar im Cliquenkeller gut gepflegt, sodass alle bis um 22:00 Uhr «gässle» können und

auch den Monstermarsch mit anderen Jungen Garden überleben. Ein paar ältere Zwerge haben am Ende doch noch nicht genug und drehen weitere Runden, teilweise mit dem Stamm. Mittwochs geht es in die zweite Runde. Die Zwerge und ihre grossen Brüder und Schwestern, die «Glöner» und «Glönerinnen» starten etwa gleichzeitig am Wettsteinplatz. Wir

verbringen einen schönen Nachmittag, abgesehen von einer erneuten Demo gegen Abend. Wieder werden wir super gepflegt. Ein nächstes Highlight ist der Treffpunkt am Barfi. Dort werden wir von einem jubelnden Rest-CCB empfangen. Das müssen wir unbedingt wiederholen! Jeder Zwerg schnappt sich ein Gotti oder einen Götti, von welchem wir beim nächsten Halt (nach einem sensationellen Monstermarsch) zu einem oder mehreren halb vollen oder

halb leeren Gläsern eingeladen werden. Jetzt kommen die letzten Runden der diesjährigen Fasnacht. Hierbei können die Kleinen die ältesten Zwerge noch ein letztes Mal geniessen – oder umgekehrt.

Allerdings haben um 24:00 Uhr nach dem Laternenauspeifen viele noch nicht genug und drehen noch ein paar Runden mit dem Stamm. Es war eine schöne Fasnacht – wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Matthijs



Bummel

D JAGD UF MRS & MR X UND E NOMIDAG IM SPIILPARADIES



Mer hän ys am Sunntig, em 6.3., am zähni am Morge voller Vorfreyd vor em CCB Käller



droffe. schnäll sogar wo mir Lüt dr h ä n



Doch unseri gueti Stimmig isch verschwunde und einigi hän e lichts Gribbele im Buch gha, erfahre hän, dass ys hüt zwei Bummel versaue wänn. Mir denn dr Uftrag kriegt, dr Polizei z'hälfe und die beide Unbekannte z'fasse. Also hän mir in gleine Grubbe d'Verfolig uffgno. Via Handy isch me jewiils all 10 Minute informiert worde, wo die Beide s letscht Mol gseh worde sin und es het au immer wie genaueri Beschriibige zum



Ussgseh vom Mister und dr Misses X gä. Nach öbbe einehalb Stund intensiver Verfolgigsjagd hän sich denn alli ziemlich erschöpft, aber wider sehr zfriide bim Käller droffe. Dört het's zerscht emol e Stärggig gä, in Form vomene feine Lunch, und es hän sich alli wieder könne ufweerme, isch es am Morge doch no rächt froschtig gsi. Am Nomidag isch es denn mit unserem abwäggligsriiche Programm witer gange. Zerscht sin mir mit em Tram nach Allschwil gfare und hän denn dr 64er gno bis zur Ziegelei in Oberwil. Dört sin mir ins „Play 4 you“ gange, das isch e Spielhalle im alte Ziegeleigebäude. An däm Ort hän mir ys mit vyyle verschiidene Spiel dr ganz Nomidag könne verwiile. Es het verschiidene Gschigglikeitsspiil gä und me het au könne Billiard spiile, Döggele oder Flippere. Y glaub, niemerem isch es im „Play 4 you“ au nur ei Sekunde langwiilig gsi. E baar hän sich au im Bächerstaple versuecht oder hän probiert, miteme Bächer 4 Würfel ufenander ufzschichte, was gar nid so eifach isch.



Ussgseh vom Mister und dr Misses X gä. Nach öbbe einehalb Stund intensiver Verfolgigsjagd hän sich denn alli ziemlich erschöpft, aber wider sehr zfriide bim Käller droffe. Dört het's zerscht emol e Stärggig gä, in Form vomene feine Lunch, und es hän sich alli wieder könne ufweerme, isch es am Morge doch no rächt froschtig gsi. Am Nomidag isch es denn mit unserem abwäggligsriiche Programm witer gange. Zerscht sin mir mit em Tram nach Allschwil gfare und hän denn dr 64er gno bis zur Ziegelei in Oberwil. Dört sin mir ins „Play 4 you“ gange, das isch e Spielhalle im alte Ziegeleigebäude. An däm Ort hän mir ys mit vyyle verschiidene Spiel dr ganz Nomidag könne verwiile. Es het verschiidene Gschigglikeitsspiil gä und me het au könne Billiard spiile, Döggele oder Flippere. Y glaub, niemerem isch es im „Play 4 you“ au nur ei Sekunde langwiilig gsi. E baar hän sich au im Bächerstaple versuecht oder hän probiert, miteme Bächer 4 Würfel ufenander ufzschichte, was gar nid so eifach isch.



Jungi Garde



Öbbe am halbi vieri hän mir ys denn langsam uf e Wäg zrug in d 'Stadt gmacht. Am Punggt vieri sin mir nochhär vor em Käller zum Bummle abgloff. Es isch zum Gligg am Obe au no drogge bliibe, obwohl's zwüschedure emol



e weeneli dröpfel het. Nach em erschte Halt vor em Hotel Basel hän mir denn die Alti



Garde versterggt, oder sie uns, wie me's seh will :) - Gmainsam dönt's halt scho besser! Doch d Zyt goot, wie immer amene Bummel, vyl z schnell verbi und im Nu isch es dunggel gsi. Noch em Znacht sin mir denn die Freyi Stross durab defiliert und hän dä wunderbari



Bummel no in volle Züg gnosse. Am Punggt Zähni isch denn dr letscht Piccoloton ertönt und dr letscht Drummelschtraich vo dem Jo hr gschla ge gsi.



...(das haist jetzt aber nit, dass kain me iebe soll für dr Räscht vom Jo hr...! :)

Es isch e super Junggarde Bummel gsi, fir mi leider dr letscht :(. Y dangg an däre Stell allne, wonen orga nisiert



hän und au däne, wo mi in de vergange ne 9 Jo or beglaitet und an mi glaubt hän, dass doch no e Dambuor us mir wird. Y wird euch sogar e weeneli vermisse.

Basil



Fasnacht

DIE ALTI GARDE VERKEERT AN DR FASNACHT

Nai - nit unter dr Güürtellinie, aber unter em Boode in dr Rätz-Stadt trifft sich die alti Garde zer Zeedel-Vernissage. Nach de iifiehrende Woort vom Obmaa Walter und de glungene Väs vom Sujetobmaa Willy liest d Vreni dr Zeedel vor. Dr pletzligi Jubel gilt aber nit dr Vreni firs Väärslibrinzle, sondern em FCB, wo grad dr dritti Dopf gäge GC schießt. E heerlige Ufftaggt in d Fasnacht! E grosse Applaus griegt d Vreni speeter fir ihri dräffe und woort-verspiilti Väärs, denn s Sujet „Verkeer(t) iber e Buff isch difisiil si zem Umsetze. Scho glii moll abglänggt; s wird brichtet, dr Fritschibappe de glaadene Gescht. Nach ere Stärggig nass zien Vernissage und nämme bim Bummel durch d Ochvo dääre druurige Wiirgglikait von unserem Sum Klingeli mit de Junge und em Stamm, bschaue die zwai andere Zeedel und mampfe Sunnereedli. Amänd hets au no epis zem Schnappe gäh derzue. Bim Dipple iber dr Brugg zum Hotel Basel jubiliert denn so rächt dr nei Maarsch Wettstai 16. Schaad, het grad doo unsere Obmaa miese s Piccolo butze...



in dr Spiilstroos“ aber simmer no us Luzärn sig unter mer zur Ladäärne-segass en Aug voll jet. Mer träffen is d Ladäärne, heere

Am Määntig am Moorge hets no nie basst: mit em Moorgestraich, leeschts ab – oder umgekeert. joor so muggsmyysliganz e gspängschtigi z liislig fir dr Fritschibapuff dr Urknall wartet. Mit Stamm drääie mer die dunggle Basel isch unse-Buffmueter und dr Sau-Farbdupf. Aber joo, nur Ladäärne vo de Junge und em Stamm lyychte heerlig. Zmoorge gits denn im Stadthauskaffi.



gohts äntlig los. So eerschte Doon vom Liecht in der Stadt Und d Lyt sinn distill wie no nie. S git Stimmig. Faschtgaarpe, wo umesunscht de Junge und em eerschte Runde. Im ri Ladäärne mit dr erei e lyychtende kai Gschiss - au d

Am Nomidaag dräffe mer is bim Luftgässli. Um is d Wartezyt z verkiirze, zaigt dr Dani no e



Zaubertrigg: Mit ainere Beweeig vom Schai-che macht är us aim Drummelschleegel zwai. Mach das emoll noch! Mer laufe dr Goorteesch iber dr Barfi zem Volggshuus. Unsere Zug mit allergattig Sujet-Figuure macht e iber-raschend gueti Falle. Vorne laufe d Stenz, denn kunnt dr Dambuurmaioor als Buffmueter, hinter dr Ladäärne geesch d Pfyffer als Drott-waaaramsle und hindedraa Dambuure als Glischeteler. S het wie allewyyll e weneli vyyll Stau. Was d Lyt betrifft, ka von ere Druggede nit Reed si. Und gschiffht hets trotz alle beese

Verwintschige nie. Unterwäggs git mir ain e CCB-Zeedel zrugg. Är well aine mit Thäggscht. Dä han y em gää. Dä Fääldrugg aber hanggt zurzyt bi mir ooben am Stuubebyffee hinter Glas – dä isch sicher emool Millione wäärt. S goht witer: zem Gligg hämmer eppis zem Siirpfe unterwäggs. Jo, s isch allewiil so furzdroggeni Luft bim Marschiere. Au wäärend em Goortesch het unsere neie Maarsch heerlig deent. So schaad, het wider epper miese s Piccolo butze...

Nach em Znachtässe im



ha doo kaini Aggzie, aber die Frässbaiz isch en Entdeggig: Basler Rezäpt vom Fiinschte. Und en liber-

Volggshuus – dr letscht Gang sig schints e Läggerliparfait-Panna-Cotta gsi – gohts ab uff d Gass.

Mer gässle Richtig Minschter. Unterwäggs gits denn e iberraschende Fotihalt mit em Fritschibappe. Kasch Aigeli und anderi Foteli schiesse mit däm biriemte Innerchwizer - und alles umesunscht!

Uffem Minschterplatz stelle mer unseri Ladäärne ab. Won y doo die blinggende roote Liechtli seh, wott y grad em Comité-Obmaa fir die apaartigi Umsetzig vo unserem Sujet dangge. Do sait är, dass das die neie Ladäärne-Landeaafloog-oornig isch. Gopf, isch s Comité aber modäärn! Mer mache doo Stazioon im Zält und stelle mit

Schregge fescht, dass es uff dr Bstell-Lischte nit emool Siesses git. Nach däm gäache Uffstiiig bruusch doch neie Pfuus! So mues sich dr Christoph bim ene witere Halt am Barfi bi däm Zircher Zuggerbegg yydegge. Du, hesch das Schänggeli wirgglig mit guetem Gwisse kenne ässe? Nach em neggschte Uffschtiig simmer im CCB-Käller yykeert, wo gliggligerwys wider offe isch. Apropoo Siesses: Doo gits au Linzerdoorte und andere Keschtliggkaite. Mer gniesse s Källerlääbe, s het Huffe Gescht – e fraidigi Sach! Scheeni und gueti Käller gits jo e mängge an dr Fasnacht, aber kaine isch so im Gaggo wie unsere.

Dr Zyschtig gniesse mer in Familie-, Schyssdrägg- und andere Ziigli. Dasch fir unsere Käller vo Voordail. Denn wenn jede und jedi mit em Aahang in Käller goht, isch dä allbott voll. Das git e grandigi Erfolgsgschicht! Unser CCB-laight-Ziigli hets Znachtässe im Kornhuus. Y



raschig gits au no: dr Bangg Schlyffstai mit sym-
scheene Gsang und de heerlige Pointe kunnt ver-
bii. Znacht bschaue mer no d Ladäärne-Ussstellig.
Dr Fritschibappe isch erschtuunt, dass do so vyyl
besinnligi und politischi Sujets ussgspiilt wäärde.
Iberwältigt isch är vo dääre Ladäärne, won e Wäl-
le usspiilt, aber au vo de Sujets 'Völgerball' und
,Zämmeheebe haisst d'Devise gege Eeländ, Grieg
und Krise'. Und wider gniesse mer s Gässle, wo dr aint
oder die anderi unterwäggs d Fingge glopft und Haim
in d Fädere goht.

Mittwuch – laider scho dr letschti Daag: Staart bi dr
Muba. Mer laufe iber dr Claraplatz ins Klingeli. Bim Marsch durch d
Wäbergass und em Aabligg vo dä ächte Drottwaaramsle und ihre Stenz
vergoot is Speetle iber das Gwäärb.

Speeter am Rümelinsplatz isch s pfun-
digi Familiedräaffe vom CCB. S trifft sich
Kreti und Pleti: Dr Unggle trifft d Nichte
und dr Nöwöö, dr Bappe siini Tochter mit
Aahang und so witer. Passivi Altgardischt-
ine und Altgardischte kemme go gnaisse

– also en ächt familiär-
sozio-kulturelle Aaloss.
Aber froog mi nit, was das
isch! Zem dr Wyssi e wee-
neli z Böödele gits Spägg-
Guugelhopf. Do maggsch
jo fascht nid mee Znacht!
Dä gits denn ainewääg
in der Höhli. S Ässen isch

exelänt, dr Rooti bsunders. Nöimenumme trätte schiints
Schnitzelbänggler uff. Lacht doo emänd epper? Mer gässle drnoo mit
de Junge und em Stamm. Wies deent, waiss y nit, aber dä Zug isch
zletschtamänd wältwyt die erschti praggtischi Umset-
zig vo dr Chaos-Theorie gsi. Zum Ufftangge lande mer
dä Ooben im Käller. Wie die Buude lauft – s het fascht
kai Stuel frei! Dasch nur Dangg em Ysatz vo vyyle Häl-
ferinne und Hälfer meeglig – e härzlig Danggerscheen!
Do erlääbe mer no e baar witzige Bängg, bevor mer d
schiere. Scho glopfe die eerschte d Fingge. Dr Räschte



Basel, wo mer
fascht letsch-
heerlige Fas-
ziehn. Denn ischs au fir dr Schrieber gnueg. Är sait Aa-
die und goht in d Fädere. Do maint dr Fritschibappe:
„S isch rüedig schöön gsi.“ Was frei iberetzt kennt
haisse: „S isch e heerligi Fasnacht gsi.“ Dääre Mainig
schliess y mi aa.

Ladäärne verab-
gässlet zum Hotel
in dr Gartebaiz scho
de Deen vo dääre
nachtsstimmig iine-

e Haimweh-Bebbi

P.S. Grad het sich Fritschibappe gmäldet. Är wott
neggscht Joor wider koo...

Bummel

MIT GRÄNZVERKEER



Wie gwohnt hän mer ys im Sperber droffe und es sin ys kreftigendi Kaffi und Gipfeli serviert worde. D Sibylle het d Verkeersornig zur Beläbig vom Spalebärg bekannt gä....: drmit dur unseri grossi Schar nit dr ganz Spalebärg blockiert wird, hän die erfahrene ältere TailnähmerInne zerscht dörfe dr Wäg in Agriff näh.



Uf dr Lyss sin mer in 3er ygstige und bis zur Burgfäldergränze

chauffiert worde. Will halt die Alti Garde au immer vom ene visionäre Geischt beseelt isch, hän mer d Verlängerig vo dr 3er Linie ins Elsass z'Fuess erbrobt und sin im Restaurant „Tilleul“ wartet het. In der gmietlige tivi und 17 „Passivi“ (me drzue ufmerggsame Servicepersonal trängg entgege gno und ys d' ako, won ys en Apéro er-Gaschtstube sin 28 Agg-spöter) awäsend gsi. S het d' Wünsch für d Ge-Kontingänt für Softge-trängg (je 0.5 l Carola pro 2 Persone?) zuedailt; dr Magefaarbilaan het au bi de „fleischlose“ ÄsserInne für beschi Zfriedhait gsorgt. Noch dr kurze „Rueh“ wärend em Ässe het unsere Obma dr Walti e baar Wort an ys grichtet und au useme Brief vo mene „betroffene“ Awohner in dr Austross könne brichte, wo unsere Zug griehmt het. Noch sine Danggeswort het d' Sibylle als Vize im Namme vo de „passive“ Aggtive (wo nid ins Larveatelier gön go baschtle) sich bi de flissig dätige Larvemacher bedanggt. Us dr Sammlig bi de „passive“ Fasnachtstailnähmer het d' Sibylle für die „Baschtler“ vom Atelier je e Seggli zauberet und verdailt; do s'Originalzitat vom ene erfreute aggtive „Ateliergeischt“: „S het in däm Güggli u.a. e 20er-Nötli gha wo zum e Härz gformt gsi isch, e Gütterli mit Larvelagg, Gaschierpapier, e Pfläschterli, e weeneli Bascht für e Perügge, Schuumgummeli zum Bolschtere, Liim für d Limbischoole usw.“



Aschliessend het dr Martin Neth d' Fotene, wo si Sohn Philipp an dr Fasnacht gmacht het, virtuell uf Schiibe verteilt. E zytraubendi Arbeit, au s Brenne vo so vvyll CDs.... Bi dere Glägeheit e grosse Dangg für dä Effort. Drno isch d' Kuchi wider aggtiv worde und het ys d' Dessert gliiferet. Irgendwie isch d' Gsellschaft mit zwei verschiedene Dessert verwöhnt worde. Die einte hän sich mit Fruchsalat und Glace verwöhne lo und de-n-andere isch en opulänts Käsblättli serviert worde. Als spezielli Attraggzion sich drno dr „Zauberer Anthony“ vo Disch zu Disch mit de erstuunliggste Triggs „zooge“. Är het unter anderem Gäld



Drno isch d' Kuchi wider aggtiv worde und het ys d' Dessert gliiferet. Irgendwie isch d' Gsellschaft mit zwei verschiedene Dessert verwöhnt worde. Die einte hän sich mit Fruchsalat und Glace verwöhne lo und de-n-andere isch en opulänts Käsblättli serviert worde. Als spezielli Attraggzion sich drno dr „Zauberer Anthony“ vo Disch zu Disch mit de erstuunliggste Triggs „zooge“. Är het unter anderem Gäld





„verbrennt“ und jungi Häsli us unsere Händ anezauberet. Mer hän könne sini Fingerfertigkeit bestuune....: irgendwie isch das magische Gschee unhaimlig gsi. Nodüerlig hän mer au wider uf em Wäg zruug in d' Stadt dr öffentligi Verkeer gno. Am spötere Nomidag sin mer zämme mit dr Junge Garde zunere erschte Rundi vor em Hotel Basel gstartet; au Verstärkig us em Stamm het ys dur dr Obe begleitet. Im Lauf vom Obe isch unsere Zug au dur die Freie Strooss „defiliert“ und het dört liichte Räge und e kräftigi Bise in Kauf nä



miese. (Das het kai Wätter-App prognostiziert ...). Zum Schlusspunggt am 10i z'nacht het sich die Alti Garde Diesjoor vor dr „Schiebtür“ vom HOBA versammelt und dr Heinz het souverän si Stogg unter em Vordach dure miese zirggle zum dr BaMa in flottem Tämpo könne z'dirigiere. Mit däm Ändstreich in dere verkeersberuhigte Zone hän mir ys vom Sujet und dr Fasnacht verabschiidet.



E Mitässer

Mäntigsbummel

VO ALLSCHWIL BIS SCHÖNEBUECH.. ODER VO HUND UND MÜSLI



Syt vyyle Joor bummet e stattligi Anzahl Mitglieder vo dr Alte Garde am erschte Mäntig vom Monet vo Allschwil no Schönebuech. Die wo schon e Mool derby gsi sin kömme immer wiider, so nonem Motto „macht Lust auf mehr“. Es kömme au alli „Läuferkategorie“ zum Zug. Die wo beidi Wäg laufe, die wo nur ei Streggi abmarschieren und die wo dr Bus nämme. Dört kehre mer bym Simi in synere Källerstuuben yy.



Über acht Joor het dr **Bummelhund Ärnst Ammon** dä legendär Bummel organisiert und für s liiblige Wohl vo den usghungerete und verdurschtete Wanderer gsort. Jedem het är näbbscht Würschtli, „fromage de cathédrale (korräkt:; „Müschterkääs), Kueche, Wurscht-/Käässalat au jedem sy „Äxtra-Würschtli“ erfüllt. Wurscht-/Käässalat mit oder ohni Käs, mit Ziibele, ohni Ziibele, Ranft vom Brot...am liebschte digg gschnitte etc. etc. Derzue bringt dr **Werni Nagel** nid numme die neuscht Excel-Lichte mit den aktuelle Mitglieder-Koordinate, sondern meischtens no vo sym sälber baggene Brot. (Herrlig).Kurz: „CCB AG het s toll zämme und „goes Schlaraffia“. Änds letscht Joor het dr Ärnst gfunde, är well nur no mittrampen und d Organisazioon in jüngerer Händ gä und ... är isch fündig worde! D **Elisabeth Doppler** het das „Amt“ als **Bummelmüсли** übernoo und mit ihrer legendäre Linzertorte dr Ystand gä. Dir Ärnst ganz härzlige Dangg für Dy tollen Ysatz über die vyyle Joor. Dr Elisabeth sage mer scho hüt „danggschön“, ass die lang Tradition wyterlääbt.



Allergattig

Syte 2

Agända Alti

2016

- 12.5. Hauptversammlig
- 16.6. Generalversammlig
- 11.8. Summerblausch

2017

- 7.1. Blaggeddeusgoob
- 6.-8.3. Fasnacht

Agända Stamm

2016

- 28.4. Hauptversammlig
- 12.5. Queryystiger
- 12.5. Yiebigsafang
- 16.6. Generalversammlig

2017

- 7.1. Blaggeddeusgoob
- 6.-8.3. Fasnacht

Agända Jungi

2016

- 18.8. Grillblausch
- 17./18.9. Weekend
- 10.11. Mässblausch
- 10.11. Sujetpräsentation
- 26.11. Stand am
Wiehnachtsmärt

2017

- 7.1. Blaggeddeusgoob
- 6.-8.3. Fasnacht

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

S'isch allewyyl "Fasnachts-Zyt"
im Hotel Basel.



Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

GGE WYY BSCHTELLIG

WYY-FRÜNDE
H GLI WIEDER SOWIT, NÄMMLIG S'BSCHTELLE VO UNSEREM
GE-WYY 2015!
HO E BAAR JOOR HÄN MIR DR WYY, WO VYYLI VO EUCH IM
IE VONERE WYY-DEGUSCHTAZIOON USSGSUECHT HÄN.

N UNSERI 3 WYY:

OOTI:
CE SALENTINO DOP (JOORGANG NO OFFE)
HÄRKUNFT: USS EM SÜDE VO APULIE
TRUBESORTE: NEGROAMARO, MALVASIA NERA DI BRINDISI
BESCHRIBIG VO DÄM WYY ISCH UNTER ANDEREM:
„IMMER EIN GANZ SICHERER WERT“

WYSSI:
LOT GRIGIO GRAVE FRIULI (JOORGANG NO OFFE)
HÄRKUNFT: WIE'S DR NAMME SAIT
TRUBESORTE: AU WIE'S DR NAMME SAIT, PINOT
GRIGIO
BESCHRIBIG UNTER ANDEREM...
„ANGENEHM ERFRISCHEND IM GAUMEN“

ROSECCO:
COLLI NOBILI
HÄRKUNFT: AU DÄ VO ITALIE !!
TRUBESORTE: GLERA
BESCHRIBIG UNTER ANDEREM.....
„VON TOLLER FRUCHTSÜSSE BEGLEITET, FÜLLIGER ABGANG“

DR TOBI HET FÜR JEEDI SORTE E WUNDERSCHÖNI ETIKETTE KRE-
LERT.

BRYYSE:
DR ROTI, DR WYSSI UND DR PROSECCO D'FLÄSCHE À 0,75 DL
JE FR 17.-
(GLICH WIE S LETSCHT JOOR)

BSCHTELLE KASCH AB SOFORT UFF UNSERER WEBSYTE
WWW.CCB1911.CH

BSCHTELLSCHLUSS ISCH DR 31. AUGUSCHT 2016

I FREU MI UFF ZAHLRICH I BSCHTELLIGE, E HÄRZLIGE GRUESS
VO EUREM WYYBUUR
ALAIN



Der Stamm der **CCB** findet: «Glööner
sinn schöner:
S isch nit schwäär, e Glööner z syy
folgsch nur im Trend, scho bisch derbyy,
bisch sälte zfriide und foosch aa
wäg jeedem Mischt e Dummi z haa.
So glöönsch di duur dr Alldaag duure,
schwingsch drbyy e blöödi Schnuure
nöörgelisch und kommentiersch,
beklagsch di, motzisch, reklamiersch.
Dr Werni und sy Flamme s Clääarli,
sin sit 17 Joor e Pääarli,
dangg ihrer finanzielle Laag,
göön si in d Beiz, fascht jeede Daag.
«Die Subbe gönnti wermer syy,
und Frölein, do ghöört Schnittlauch dryy,
dä Frass, dä friss ych sicher nit,
nämme Si dr Däller mit.»
D Maja woont im Mesonett,
wo sii am Rhybord gfunde het,
als Tochter vomne Millionäär,
fallt iire s Zaale nit seer schwäär.
«Dä Lärm, das Gnalle, s isch e Qual –
grad ych, wo soo vyl Mieti zaal –
muess jeedi Nacht s Tattoo ertraage,
jetzt isch gnue – y wird go glaage!»
Dr glai Abeeku wurd sich freue,
wenn er nümme miesst Eschtli käue
und e Subbe gönnti haa,
au kalt und ooni Schnittlauch draa.
Die syyrisch Ayla, 5 Joor alt,
frotg s Mami, wyysoo s dusse gknallt.
S Mami hüült am Kuchidisch,
well s weiss dass duss kei lebig isch!

Sponsoresyte



Architekturbüro Linus Marti

Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01

Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Möbellagerhaus
Umzüge



Fleig AG
Postfach
4006 Basel

Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach

Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch

CCB-Mitglied



JÄGGI^{AG}
TÜREN UND SCHREINEREI

CH-4144 ARLESHEIM
WWW.SCHREINEREI-JAEGGI.CH

Die Druckerei **für alle Fälle**



Druckvorlagen **Siebdruck**
Offset- und Digitaldruck
Veredelung Versand

Wir bearbeiten auch starre Materialien wie Karton, Dibond, Acrylglas, etc.

www.DRUCKEREI-DIETRICH.ch

BASELCOACH

Ihre Stütze zur Neuorientierung

Einzel- und Teamcoaching | Mediation | GPI Persönlichkeitstest | Kurse

www.baselcoach.ch

Die Letscht

CCB-Hammerschicht

BLÄTZLI GSUECHT - ÄRNSCHT GNOO..

Me erinneret sich: S Sujet vom Stamm an dr Fasnacht 2014 het ghäisse: „Blätzli gsuecht“. Me hän d Bilder vom Kunschtmuseum unter em Volgg verdäilt, ass d Lüt die Helge für zwäi Joor hiete, bis dr Neubau vom Kunschtmuseum fertig isch.

Am Fasnachts-Mittwuch, 12. Meerz 2014, genau am viertel ab zwäi, het d Miss V. B. uss B. am Halt Egge Clarastrooss/Hammerstrooss en edle Picasso in d Pföte druggt bekoo, zem hiete. Am Fasmachts-Mittwuch, 17. Februar 2016, genau am viertel ab zwäi, het Miss V. B. uss B. am Halt Egge Clarastrooss/Hammerstrooss dä edli Picasso wohlbehalte – und wie gforderet! – wieder zrugggää. D Miss V. B. uss B. – notabene e Ex-Pat-Lady – isch (wohrschyyns) die äinzig Person, wo ys an dr Fasnacht 2014 ärnscht gnoo und iiri Verpflichtig wohrgnoo het. Hammer! Merci vyl Mol dr Miss V. B. uss B.! Dermit isch wenigstchens äi Helge grettet und ka in neu eröffnete Bau vom Kunschtmuseum ghänggt wärde. Göönt go luege, ob das wirglic dr Fall isch...

